

# Hell, variabel und behaglich

Das „Patio-Passivhaus“ ist Teil einer Wohnanlage in Hannover. In seinem Preis ist neben dem Grundstück auch die Außengestaltung enthalten. Denn in einer verdichteten städtischen Bebauung rücken die Nachbarn eng aufeinander, und es braucht einen erfahrenen Planer, um aus dem knapp bemessenen Bauland ein Optimum an Lebensqualität herauszuholen. Das ist eindrucksvoll hier gelungen.







In Hannover Seelhorst wurde diese Aufgabe mit routinierter Professionalität gelöst. Die Häuser, als lang gestreckte Rechtecke von 14,86 x 6,72 m ausgeführt, wurden an die nördliche Grenze der knapp 300 Quadratmeter großen Grundstücke gerückt, ein Gerätehaus und eine Garage fungieren nicht nur als praktische Lager- und Parkmöglichkeit, sie dienen auch als Sichtschutz zur Straße hin. So entsteht der 94 Quadratmeter große Innenhof, der dem Haus seinen Namen gibt. An seiner Westseite ist er von einer blickdichten Mauer begrenzt, im Süden vom Nachbarhaus. Da alle Häuser der Anlage ohne Nordfenster geplant wurden, entstand mitten im städtischen Wohngebiet ein großzügiger Garten, in dem die Bewohner ganz für sich sind. Weil es bei der Planung und Erschließung individuelle Spielräume gab, gleicht kein Haus dem anderen. Im gezeigten Beispiel befindet sich der Hauseingang im nördlichen Giebel, die dunkle Eingangstür wird durch ein filigranes Vordach vor Wind und Wetter geschützt. Prägend für alle Patio-Passivhäuser sind die hochgezogenen Giebelwände, die

Bodentiefe Fenster sorgen für helle Innenräume.







Viel Platz und viel Licht gibt es im Wohnbereich.



Dank der Zweigeschossigkeit können die Flächen im Dachgeschoss voll genutzt werden.



Dächer ohne Überstand und eine kräftig getönte Fassade in Terra-cotta. Schmale Fenster auf der Eingangsseite spenden Licht, ohne Besuchern allzu großen Einblick zu gewähren.

Umso offener geben sich die Häuser auf der geschützten Gartenseite: Große, teilweise bodentiefe Glasflächen sorgen hier für helle Innenräume und fließende Übergänge zum Garten. Wobei es zu den Vorzügen des Baukörpers gehört, dass man die Fenster in der Nordfassade nicht vermisst. Dank der geringen Raumtiefe werden nämlich Wohnbereich, Essplatz und Küche geradezu verschwenderisch von Licht durchflutet, zumal auf der Westseite ein schmales, hohes Lichtband den Raum auch zur hinteren Gartenseite öffnet. Bei all dieser Offenheit sorgt die geschlossene Nordwand dafür, dass man auch im Wohnbereich behaglich unter sich ist – und dass es für die Bewohner eine Fülle von Varianten gibt, ihre Räume zu möblieren.

Die offene Küche befindet sich in einer Nische direkt neben dem Essplatz, von den Wohnräumen durch eine Arbeitsfläche mit Wandscheibe optisch etwas entkoppelt. Direkte Zugänge führen von hier auf die Terrasse und in den Flur, der neben Treppenhaus und Garderobe das Gäste-WC und einen praktischen Hauswirtschaftsraum erschließt.

Die Individualräume der Bewohner befinden sich unterm flachen Satteldach. Auch hier geht es bemerkenswert komfortabel zu, die beiden Kinderzimmer haben Wohnflächen von 15 bzw. 17 Quadratmeter – Flächen, die man dank der zweigeschossigen Bauweise ohne Einschränkung nutzen kann. Gleiches gilt für das Bad, das mit neun Quadratmetern ebenfalls viel Platz bietet. Absolutes Highlight auf dieser Ebene ist jedoch das Elternschlafzimmer, das mit gut 20 Quadratmetern nicht nur ausgesprochen großzügig dimensioniert, sondern zusätzlich noch durch eine





Die enge Bebauung verhindert nicht, dass innen Großzügigkeit herrscht...



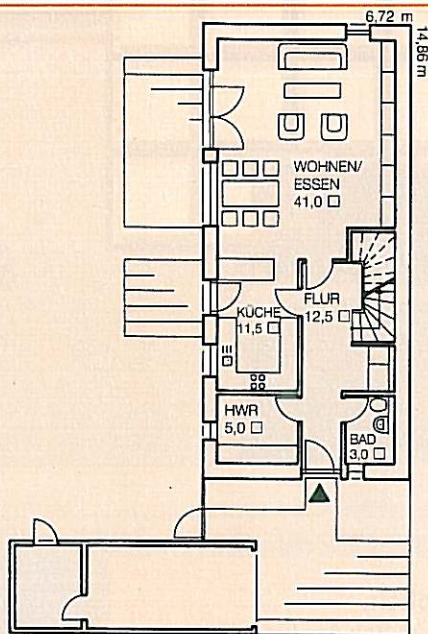
...wie der Blick ins Familienbad beweist.

Ankleide erweitert wurde. Alle Räume unterm Dach wirken dank der zweigeschossigen Bauweise offen und luftig.

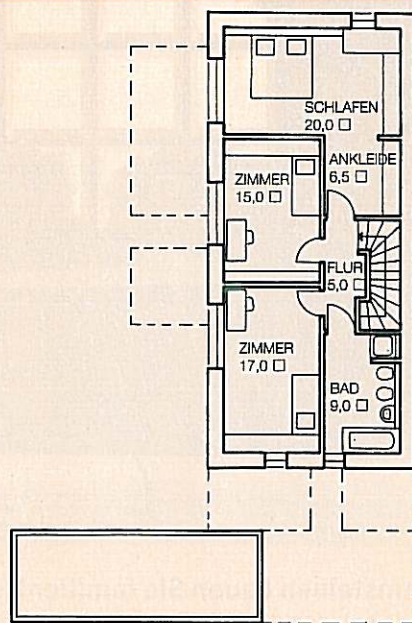
Dass diese Passivhäuser einen hervorragenden Primärenergiebedarf von 28,2 kWh/m<sup>2</sup>a erreichen, liegt zum einen an der Bauweise: Das 170 mm starke Porenbeton-Mauerwerk wurde mit einer 320 mm starken Styropor-Dämmung kombiniert, sodass der U-Wert der Außenwand bei 0,10 W/m<sup>2</sup>K liegt. Ähnlich gut sind die U-Werte von Dach (0,07 W/m<sup>2</sup>K) und Grundfläche (0,10 W/m<sup>2</sup>K). Ergänzt wird diese hochwertige Haushülle durch die entsprechende Haustechnik: Beheizt wird das Passiv-Patiohaus mit einer Luftwärmepumpe, eine kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung minimiert Lüftungsverluste und sorgt für ein angenehmes Raumklima.

## » REGIEBAUHAUS 280 000 EURO

**ANBIETER:** Baumeister Haus  
[www.fertighauscout.de/baumeister](http://www.fertighauscout.de/baumeister)  
**BAUWEISE:** Mauerwerk aus Porenbeton 17 cm mit Styropordämmung 32 cm  
**DACH:** Satteldach, 25°  
**HAUSTECHNIK:** kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Luftwärmepumpe  
**INNENAUSSTATTUNG:** Kunststofffenster, Bodenbeläge Holz und Keramik  
**WOHNFLÄCHE:** EG ca. 74 m<sup>2</sup>, OG ca. 73 m<sup>2</sup>  
**AUSSENMASSE:** 6,72 m x 14,86 m  
**PREISE:** schlüsselfertig inkl. Grundstück 280 000 €



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS